

Op den Barg GmbH – Kirchweg 28a – 21365 Adendorf

Kirchweg 28a in 21365 Adendorf
Bad Salzuflen, den 11.05.2020

Stadt Norderstedt
z.Hd. Herrn Marwitz
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Betreff: Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans

Sehr geehrter Herr Marwitz,

wir haben die Flächen in Norderstedt – Hummelsbütteler Steindamm 91 der Flurstücke 533 und 46/3, Flur 11 der Gemarkung Glashütte erworben und beantragen die Aufstellung eines Bebauungsplans. Wir möchten die Flächen in Kooperation und unter Berücksichtigung der Wünsche der Stadt Norderstedt entwickeln.

Die Fläche befindet sich zwischen dem Hummelsbütteler Steindamm im Osten (Wohnbebauung), Segeberger Chaussee im Westen (Wohnbebauung), Glashütter Kirchweg im Süden (Wohnbebauung) und im Norden Fuchsmoorweg (Gewerbe).

Wir beantragen die Schließung eines Städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Norderstedt und uns, die anfallenden Kosten der Planung, der Erschließung und sozialer Infrastruktur z.B. Spielplätze gehen zu unseren Lasten.

Das Areal liegt in einem Mischgebiet, welches wir gerne in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt im Hinblick auf ihren Planungszielen entwickeln möchten.

Nach einem Termin mit Herrn Dr. Magazowski bezüglich der Fläche ist der Planungswunsch eine gemäß des Flächennutzungsplan 2020 vorgesehene Entwicklung, für die ein Konzept erst nach Beschluss der Politik über die Rahmenbedingungen im Zuge einer von der Stadt durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet werden soll.

Inwieweit das entwickelte Gebiet an dritte veräußert wird oder wir das entwickelte Projekt inkl. der errichteten Bauten im Eigenbestand behalten muss sich durch die Planungswünsche der Stadt Norderstedt und der Öffentlichkeit herausstellen.

Wir sind offen gegenüber der Planungsziele der Stadt Norderstedt und die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung entwickelten Ideen.

Wir sind mit den politischen Zielen der 50%-Förderung im geförderten Wohnungsbau einverstanden, falls wir die entwickelte Fläche weiterveräußern verpflichten wir uns diese Anforderungen an den Käufer weiterzugeben.

Wir verpflichten uns, falls notwendig, Ausgleichsflächen zur Verfügung zu stellen.

Wir planen für das Gebiet ein Energiekonzept, welches die nachhaltigen Ziele der Stadt Norderstedt unterstützen soll. Photovoltaikanlagen, Energiespeicherung, eCar-Sharing, Wärmerückgewinnung, Regenwassernutzung, auch Wasserspeicherung durch Zisternen bzw. Vorhaltungen in dem Gebiet für besondere Regenereignisse.
Nachhaltige Baumaterialien sollen hier verbaut werden.
Eine Anbindung an den ÖPNV ist in Gutachten über den Verkehrsfluss zu prüfen, sodass der Individualverkehr abnimmt.

Hiermit stimmen wir der Veröffentlichung des Namens und Antrags im Rahmen der Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu.

Freundliche Grüße aus Bad Salzuflen

Werner Schilling